

## **EHC Adelboden und HC Dragon Thun spannen zusammen**

*Die Nachwuchsabteilung des EHC Adelboden sowie die Thuner Nachwuchsorganisation HC Dragon Thun arbeiten ab der Saison 2024/25 zusammen. Gemeinsam wollen die beiden Vereine die Bedürfnisse der Eishockeygeneration der Zukunft besser abdecken und die Entwicklung im Sinne des Nachwuchses in der Region fördern.*

Der EHC Adelboden arbeitet ab der Saison 2024/25 mit dem EHC Thun bzw. HC Dragon Thun zusammen. Aufgrund des geplanten Umbaus des Grabenguts in Thun sowie wegen der fehlenden Sommertrainingsmöglichkeit der Thuner auf Eis, sind sowohl der EHC Thun wie auch die Nachwuchsabteilung Dragon Thun auf eine Trainingsstätte angewiesen. Diese haben sie mit der Freizeit- und Sportarena Adelboden gefunden.

Nun liegt es auf der Hand, dass die Vereine, die unter demselben Dach trainieren, auch auf sportlicher Ebene Synergien nutzen. Das ist mit auch der Grund, dass der Adelbodner Club sich nicht dem neuen Netzwerk zwischen dem EHC Kandersteg und dem SC Unterseen-Interlaken angeschlossen hat. Die beiden Clubs spannen ebenfalls zusammen, weil der SCUI künftig in der Kandersteger Eishalle trainieren wird.

### **Zukunftssichernder Schritt**

Die Zusammenarbeit mit dem EHC Thun ist für den EHC Adelboden ein essentieller Schritt: Er sichert auf allen Stufen das Fortbestehen der Teams. So kann der EHC Adelboden wieder auf sämtlichen Nachwuchsstufen (ausgenommen U15) ein Team stellen und damit allen Jungen und Mädchen eine Lösung anbieten. Für die betroffenen Jugendlichen auf Stufe U15 hat der Verein bereits eine individuell passende Lösung gefunden. Zudem bietet die Zusammenarbeit auch ambitionierten Nachwuchsspielern bessere Chancen, ihren Träumen nachzugehen. Wie EHCA-Sportchef, Mario Brügger, erläutert, werde aktuell diskutiert, ob eine Einbindung von U20-Top-Spielern des HC Dragon Thun in das 1. Liga-Team des EHC Adelboden möglich wäre. «Grund dafür sind die Ambitionen vom EHC Wiki-Münsingen (Stammverein des HC Dragon Thun), in die MyHockey League aufzusteigen. Dort würde eine Lücke entstehen, die gefüllt werden müsste. Wir sind bestrebt, auch hier unsere Partnerschaft zu nutzen und eine Lösung zu finden», sagt Brügger.

Schlussendlich ist es für den EHC Adelboden notwendig, dass der Verein der Jugend in der Region eine sinnstiftende Freizeitaktivität in einem intakten Verein bieten kann. Mario Brügger ergänzt: «Wir sind sehr dankbar mit Thun einen Partnerverein gefunden zu haben, dank dem wir wieder sämtliche Nachwuchsstufen anbieten können.»

Kontakt: Che Zryd , Sportchef EHC Adelboden: [sport@ehcadelboden.ch](mailto:sport@ehcadelboden.ch)

Oliver Büschlen, Kommunikation EHC Adelboden: [marketing@ehcadelboden.ch](mailto:marketing@ehcadelboden.ch)